

9.Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier 21.12.1966

Spielmodus Zwei 3er-Gruppen / eine 4er-Gruppe, Endrunde.
 Teilnehmende Mannschaften 10
 Teilnehmer 67 Teilnehmer pro Team 6, 70

Die Spiele

Gruppe 1

Murmulatoren - Die Immermüden 13:19
 Oldtimers - Murmulatoren 11:17
 Die Immermüden - Oldtimers 30:18

Gruppe 2

Die Bottles - Ruckerer 14:18
 Datzerä - Die Leibhaftigen 22:24
 Die Bottles - Datzerä 42:27
 Ruckerer - Die Leibhaftigen 38:25
 Die Leibhaftigen - Die Bottles 20:37
 Ruckerer - Datzerä 44:19

Gruppe 3

Die Gerechten - Veteranen 20:7
 Das Fähnlein - Die Gerechten 20:12
 Veteranen - Das Fähnlein 9:21

Endrunde

Das Fähnlein - Die Immermüden 13:26
 Die Immermüden - Ruckerer 29:27
 Ruckerer - Das Fähnlein 29:26

Tabelle

1. Die Immermüden	8:0	104:71
2. Ruckerer	8:2	156:113
3. Das Fähnlein	4:4	80:76
4. Die Bottles	4:2	93:65
Die Gerechten	2:2	32:27
Murmulatoren	2:2	30:30
7. Die Leibhaftigen	2:4	69:97
Oldtimers	0:4	29:47
Veteranen	0:4	16:41
10. Datzerä	0:6	68:110



*OSTd H.Schmitt eröffnet das Turnier.
 Im Hintergrund warten B.Peßler und
 H.Hoh (li.).*



*Viel Applaus für
 Das Fähnlein
 beim Einlaufen zur
 Begrüßung.*

Topscorer des Turniers

	Punkte	Schnitt
1. Dieter Pfeifer	72	14,40
2. Rudolf Lorber	38	10,33
3. Dieter Adam	36	9,33

Topscorer der ersten drei Platzierten

Die Immermüden Erwin Reinwald (34), Jürgen Weber (27), Manfred Metzler (26).
Ruckerer Dieter Pfeifer (72), Rudolf Lorber (38), Reinhard Zitzmann (28).
Das Fähnlein Dieter Adam (36), Hans Hennig (18), Gerhard Müller (14).

Auch das 9.Klaus-Haferkorn-Gedächtnis-Turnier, das in den Hallen des Clavius-Gymnasiums und der Martinsschule ausgetragen wurde, muss sowohl in sportlicher, als auch in kämpferischer Hinsicht als ein voller Erfolg bezeichnet werden. In diesem, von allen Beteiligten, mit großartigem Geist durchgeführten und von Bert Peßler ausgezeichnet organisierten Turnier, blieb in der Endrunde der Schulmeister von 1960, Die Immermüden erfolgreich. Ihr Name steht damit zum 4.Male auf dem Wanderpokal. Nach der Begrüßung durch den OSTd des Clavius-Gymnasiums, Heinrich Schmitt, wurden gleich in den Vorrunden am Vormittag gute Leistungen gezeigt.



*Oldtimers - Murmulatoren 11:17:
 Oben: F.Schatt holt den Rebound. V.re.: dabei:
 M.Metzler, J.Sauer, L.Müller, R.Cyprian, E.Reinwald,
 W.Singer und W.Geldner.*

*Links: v.li.: R.Junkert, R.Cyprian, F.Schatt, M.Metzler
 und L.Müller.*

*Rechts: Ludwig Müller beim Jump gegen Rüdiger
 Cyprian.V.li.beobachten die Szene: M.Metzler,
 W.Geldner, J.Sauer und F.Schatt.*

In der Gruppe 1 setzte sich erwartungsgemäß der dreimalige Gewinner, Die Immermüden (Meister 1960), vor den Murmulatoren (1962) und den wiederum sehr gut disponierten, lediglich etwas wurfunsicheren Oldtimers (1955) durch.

Die Gruppe 3 zeigte Das Fähnlein (1957/58) vor den Gerechten (1961) und den Veteranen (1956), als Sieger.



*Die Bottles mussten sich bei ihrer Turnierpremiere den Ruckerern geschlagen geben und schieden somit schon in der Vorrunde aus. v.li.: H.Jacob, R.Müller, G.Meinhardt, W.Schnabel und H.Rost.
 Die Bottles - Ruckerer 14:18: Links: R.Müller punktet gegen R.Lorber (6), D.Pfeifer und R.Zitzmann (5); H.Jacob muss nicht mehr eingreifen. Mitte: SR U.Witschel schaut genau hin, ob K.Zimmermann beim
 Freiwurf übertritt. Rechts: Eröffnungsjump der Kapitäne H.Jacob und D.Pfeifer.*

In der stärksten Gruppe 2 kam es gleich zu Beginn zu einem packenden Kampf mit einem 18:14-Sieg des Vorjahressiegers Ruckerer (1963) über den heurigen Schulmeister, Die Bottles. Hierbei gab die Routine von D.Pfeifer und R.Lorber den Ausschlag für den Sieg über die technisch guten, jedoch fast schon überspielt wirkenden Bottles. Auch die beiden anderen Mannschaften dieser Gruppe, Die Leibhaftigen (1964/65), und die Datzerä (1959) boten in dieser starken Gruppe gute Leistungen.

Wie in jedem Jahr bildete ein gemeinsames Zusammensein aller Spieler und der früheren und jetzigen Schüler der OR bei Bier und Leberkäs am Abend einen gemütlichen Abschluss. Diese Jahr übrigens zum erstenmal im "Keesmann".

Gesamtpunktzahl im Turnier	677
Punkte pro Spiel im Schnitt	45,13
Positivstes Korbverhältnis	Ruckerer +43
Die meisten Punkte eines Spiels	Ruckerer 44 (- Datzerrä 19)
Positivste Punktedifferenz im Schnitt	Die Bottles + 9,33
Höchste Gesamtpunktzahl eines Spiels	69 (Die Bottles - Datzerrä 42:27)
Die meisten Punkte im Schnitt	Ruckerer 31,20
Die wenigsten Gegenpunkte im Schnitt	Die Gerechten 13,50
Die meisten Punkte des Turniers	Ruckerer 156
Die wenigsten Gegenpunkte des Turniers	Die Gerechten 27

Anzahl der Spiele	15
Höchster Sieg	Die Bottles - Die Leibhaftigen 37:20 (+17)
Negativstes Korbverhältnis	Datzerrä -42
Die wenigsten Punkte eines Spiels	Veteranen 9 (- Das Fähnlein 21)
Negativste Punktedifferenz im Schnitt	Datzerrä -14,00
Niedrigste Gesamtpunktzahl eines Spiels	28 (Murmulatoren - Oldtimers 17:11)
Die wenigsten Punkte im Schnitt	Veteranen 8,00
Die meisten Gegenpunkte im Schnitt	Datzerrä 36,67
Die wenigsten Punkte des Turniers	Veteranen 16
Die meisten Gegenpunkte des Turniers	Ruckerer 113



Auszeit der Ruckerer. V.li.: Peter Bauer Dieter Pfeifer, Peter Zwirner und Rudolf Lorber.

Die Immermüden – Ruckerer 29:27:
Links: Bundesliga-SR „Gogo“ Spieß eröffnet das Finale mit dem Sprungball.

Entscheidendes Spiel der Endrunde: Clavius-Gymnasium (2x10min.)

In der Endrunde gab es zunächst einen 26:13-Erfolg der Immermüden über Das Fähnlein. Das zweite Spiel brachte dann das eigentliche Finale des Turniers. Die Ruckerer zeigten sich mit einer Manndeckung und Korberfolgen von Beppo Pfeifer und Rudi Lorber in der ersten Halbzeit überlegen und führten zur Pause 17:10. Dann jedoch lösten sich Die Immermüden aus der Umklammerung. Erwin Reinwald, Manfred Metzler und Ludwig Müller kamen in der immer spannender werdenden Begegnung besser ins Spiel und gingen kurz vor Schluss in Führung. Zwar boten die Ruckerer nun alles auf, die Deckung der Immermüden mit Junkert und Weber kämpfte jedoch mit großem Einsatz, so dass am Ende die „Gelb-Schwarzen“ mit 29:27 die Nase vorne hatten. In dem bedeutungslos gewordenen letzten Spiel der Endrunde besiegten die Ruckerer Das Fähnlein mit 26:19.

Die Immermüden - Ruckerer				29:27			
Die Immermüden				Ruckerer			
Spieler	Punkte	Freiwürfe	Fouls	Spieler	Punkte	Freiwürfe	Fouls
Reinwald, Erwin	7	3/4	2	Pfeifer, Dieter	12	2/4	2
Junkert, Rüdiger			3	Adam, Helmut			
Metzler, Manfred	10		2	Bauer, Peter	1	1/4	
Müller, Ludwig	9	3/6		Lorber, Rudolf	8	0/2	4
Weber, Jürgen	3	1/2		Schiller, Friedrich			1
				Zitzmann, Reinhard	6		1
				Zwirner, Peter			4
Gesamt	29	7/12	7	Gesamt	27	3/10	12



Die Immermüden – Ruckerer 29:27:
Spieler und Zuschauer verfolgen gebannt den Kampf der Topscorer D.Pfeifer und M.Metzler (7) unter dem Korb.



Jürgen Weber (1) und Erwin Reinwald (5) auf dem Weg zur Siegerehrung. Ihre Teamkameraden Rüdiger Junkert, Jürgen Ziegelhöfer, Walter Müller und Manfred Metzler (v.li.) applaudieren genauso, wie die unterlegenen Datzerrä (in weiß). (Foto von 1964)



OSTD Heinrich Schmitt gratuliert dem Spielführer der Immermüden E.Reinwald zum Turniersieg.

Ewige Tabelle

Platz	Mannschaft	Punkte	Korbverhältnis
1.	Die Immermüden	44: 8	718:515
2.	Datzerrä	29:21	584:577
3.	Das Fähnlein	28:18	517:411
4.	Ruckerer	26: 8	446:300
5.	Oldtimers	15:29	382:486
6.	Die Gerechten	12:18	248:237
7.	Die Leibhaftigen	6: 8	149:180
8.	Murmulatoren	6:18	188:255
9.	Die Bottles	4: 2	93: 65
10.	Veteranen	0:40	184:483

Topscorer

Platz	Spieler	Team	Spiele	Punkte
1.	Metzler, Manfred	Die Immermüden	26	231
2.	Reinwald, Erwin	Die Immermüden	26	226
3.	Pfeifer, Dieter	Ruckerer	17	184
4.	Grampp, Jürgen	Datzerrä	25	184
5.	Adam, Dieter	Das Fähnlein	19	173
6.	Wildner, Helmut	Oldtimers	22	170
7.	Ringel, Hans	Datzerrä	25	162
8.	Kraus, Helmut	Datzerrä	25	138
9.	Müller, Gerhard	Das Fähnlein	21	128
10.	Hennig, Hans	Das Fähnlein	23	125